Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2009)

Heft: 6: Sanfte Medizin und Spitex

Artikel: So wird der Boden fruchtbar

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-822206

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

So wird der Boden fruchtbar

Im 26. Februar 2010 wird die Spitex Vorderland im Kanton Appenzell Ausserrhoden nicht nur ihr 10-jähriges Bestehen feiern, sondern auch die Gründung einer Hospizgruppe. Nachfolgend zeigen Maja Thurnheer und Karin Siebeneicher von der Spitex Vorderland auf, wie der Boden für Palliative Care fruchtbar gemacht werden kann.

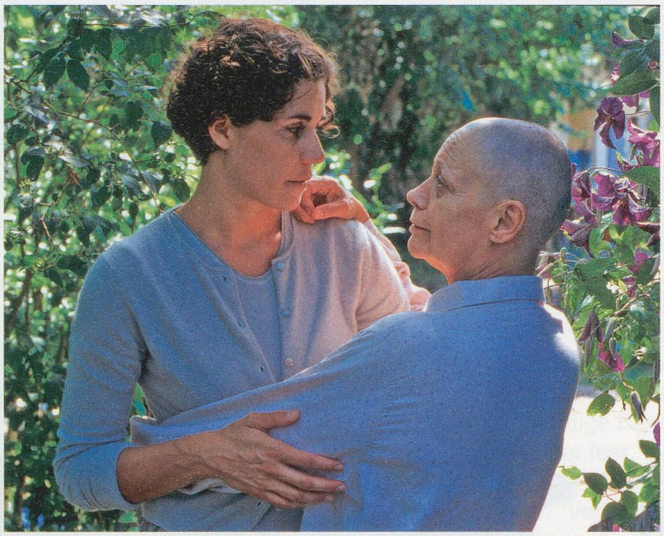

Bild: BR/TV60/Kerstin Stelter

In der Veranstaltungsreihe zu Palliative Care wird der preisgekrönte Film «Marias letzte Reise» gezeigt. Die Hauptdarstellerin Monica Bleibtreu ist in der Zwischenzeit an Krebs gestorben.

Wie wichtig Palliative Care in der Spitex Vorderland ist, zeigt sich daran, dass 11 von 13 Pflegefachfrauen in unserem Team einen Grundkurs in Palliative Care besuchten, um eine hohe Qualität in der Betreuung Schwerstkranker und Sterbender zu sichern. Mit Blick auf den Wettbewerb «Palliative Care in der Gemeinde» des Kantonsspitals St. Gallen und der Möglichkeit, eine Hospizgruppe zu gründen, bildete sich im Sommer 2008 eine Kerngruppe mit Vertretungen der stationären und ambulanten Pflege, Ärzteschaft, Sozialdienst, Onkologie und Ausbildung.

Diese Kerngruppe organisiert nun zwei Mal jährlich ein Forum, um die Vernetzung zwischen allen Interessierten von Palliative Care zu fördern, und sie bietet an diesen Anlässen Weiterbildung an. Ende April 2009 fand mit grossem Erfolg das erste Forum Palliative Care Appenzeller Vorderland in Heiden statt. Mehr als 100 Interessierte erhielten von Cornelia Knipping, Expertin für Palliative Care, Informationen, Ideen und Denkanstösse zum Thema «Interprofessionelle Zusammenarbeit». In Workshops wurden Erfahrungen ausgetauscht und Kontakte geknüpft.

Erfolge auf politischer Ebene

An diesem Forum nahmen auch GemeindevertreterInnen teil. Sie waren beeindruckt vom grossen Aufmarsch und vom Engagement. So zeigten sich bald auch auf politischer Ebene erste Erfolge. Mehrere Gemeinden erklärten sich bereit, die Arbeit der Kerngruppe für drei Jahre finanziell zu unterstützen, bis ein Gesamtkonzept vorliegt.

Die Kerngruppe wertete die Resultate der Workshops aus und legte die Prioritäten für das nächste Jahr fest: Einführung des Liverpool Care Pathway (LCP) im ambulanten Bereich in Zusammenarbeit mit dem Palliativzentrum am Kantonsspital St. Gallen, verbesserte Integration der Seelsorge, Öffentlichkeitsarbeit, Patientenverfügung und eine zentrale Telefonnummer für alle Fragen rund um Palliative Care. Diese Telefonnummer konnte bereits realisiert werden, indem die Spitex Vorderland die Funktion einer zentralen Anlaufstelle übernommen hat.

Das Thema Seelsorge wird Thema des nächsten Forums im Januar 2010 sein. Für die Einführung des LCP wurde eine Arbeitsgruppe gebildet; sie konnte mit dem Pflegeheim um einen wichtigen Partner erweitert werden. Eine Projektgruppe arbeitet mit Regina Bayer von der Caritas St. Gallen an der Gründung einer Hospizgruppe Appenzeller Vorderland. Bereits finden Gespräche mit interessierten Freiwilligen statt, und auch eine Koordinatorin für die Einsätze der Freiwilligen konnte schon gefunden werden.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit übernahm der Lions Club in Zusammenarbeit mit der Spitex Vorderland, Caritas, Freiwilligen und der Seelsorge die Organisation einer Veranstaltungsreihe zum Thema: «Am Ende des Lebens begleiten und begleitet sein» im Winter 2009/2010 (s. Kasten).

Intensive Zusammenarbeit

Am 26. Februar 2010 werden gleichzeitig 10 Jahre Spitex Vorderland und die Gründung einer Hospizgruppe Appenzeller Vorderland gefeiert. Dank interprofessioneller und intensiver Zusammenarbeit ist der Boden für Palliative Care im Vorderland fruchtbar geworden. Wir können andere Regionen nur ermuntern, Ähnliches zu wagen, und geben Interessierten gerne Auskunft.

↗ www.spitex-vorderland.ch

Am Ende des Lebens

Die Veranstaltungsreihe zu Palliative Care im Appenzeller Vorderland trägt den Titel «Am Ende des Lebens begleiten und begleitet sein». Die Reihe befasst sich u.a. mit Fragen rund um die Patientenverfügung (14. und 20. Januar), mit dem Thema Krebs (Interaktives Theater Knotenpunkt, 26. Februar), mit Heil und Heilung (3. und 18. März) und mit dem Tod (Film «Marias letzte Reise», 22. April, siehe Bild).